



Frauen für den  
Frieden  
Region Basel

## **Einladung zur Jahresversammlung des Vereins Frauen für den Frieden Region Basel**

Dienstag, 26. Mai 2015, 18.30 Uhr  
Im Seminarraum 104 der Universität Basel, Petersplatz 1

Liebe Friedensfrauen und –männer  
Der Vorstand lädt Sie alle sehr herzlich ein zur Jahresversammlung 2015.  
Wir werden im 1. Teil unseren Statuten gemäss die Geschäfte besprechen.

Für den anschliessenden 2. Teil haben wir Anina Jendreyko eingeladen.  
Die Theaterregisseurin wird uns über ihre Reisen in den kurdischen Nordirak,  
in die Stadt Dohuk berichten und wie sie dort mit dem „Volkstheater Basel“ ein  
Stück zur Aufführung brachte.

### **Traktanden:**

1. Protokoll
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung, Revisorinnenbericht, Jahresbeitrag
4. Wahlen
5. Anträge: schriftlich bis spätestens 10 Tage vor der Versammlung
6. Verschiedenes

Mit herzlichen Grüssen      Vorstand Frauen für den Frieden Region Basel

**Um 19.30 Uhr Veranstaltung mit Anina Jendreyko  
(s. Rückseite)**

*>> bitte wenden und weiterlesen >> bitte wenden und weiterlesen >>*



Frauen für den  
Frieden  
Region Basel

## **Anina Jendreyko eine Theaterregisseurin geht ungewohnte Wege**



Einigen mag sie bekannt sein durch das von ihr gegründete Theater-Projekt „fremd“. Dabei wurden Schulklassen, in Basler Quartieren mit einem hohen Anteil von Kindern aus anderen Kulturen, ausgewählt. Angebunden an die Schule, wurden mit professionellen Regisseuren und Unterrichtenden aus dem Musik- und Tanzbereich Stücke erarbeitet, die dann auf einer der Theaterbühnen in Basel zur Aufführung kamen. Es waren die Geschichten dieser Kinder und Jugendlichen.

### **Es geht bei Anina Jendreykos Arbeit um Interkulturalität.**

Sie setzt sich mit der Frage von Heimat und Zugehörigkeit auseinander. Zitat: „Wir alle tragen verschiedene Kulturen in uns. Hinter der Frage nach Herkunft und Heimat eröffnet sich ein Raum, der voll ist mit persönlichen Geschichten. Mein Theater ist eines, das von diesen Geschichten erzählt, sie auf der Bühne entfaltet und sichtbar macht.“

Mit einer Gruppe von Schauspielerinnen und Schauspielern, Profis und Amateuren, war sie Anfang April im Nordirak, einem Gebiet umgeben von Krieg. In der Stadt Dohuk und in Flüchtlingslagern in der Umgebung brachten sie das Stück „Selam Habibi“ zur Aufführung. Der Inhalt des Stückes spielt entlang der bekannten Geschichte „Romeo und Julia“.

**Über ihre Reisen und Erfahrungen wird sie uns am**

**Dienstag, 26. Mai 2015 um 19.30h im Hörsaal 114 in der Uni  
Basel berichten.**

Eintritt frei, Kollekte